

Freiwillige Unfall-Unterstützung
nach Maßgabe der obliegenden Bedingungen. Erscheint
täglich. Monatlicher Bezugspreis 7,00 M., durch die Post
bezogen vierteljährlich Mf. Falls wir in der Herausgabe
oder Aufstellung der Zeitung gehin. wt sind, hat der Leser
keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung des
Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

49. Jahrgang

— Eine Seppelsteinverbindung Spanien
Argentinien? Die L. N. N. melden aus
Seppelstein: Der Direktor der deutsche
Luftschiff-Gesellschaft Dr. Gaerner kam
den letzten Tagen von seiner Studienreise nach
Spanien und Argentinien zurück, bei welcher
er Untersuchungen über die Möglichkeit einer
Luftschiffsverbindung zwischen Span
ien und Argentinien anstellte. Die
Untersuchungen haben ergeben, daß sich
Spanien in höchstem Maße als Ausgangspun
kt der Luftschiffahrt mit Argentinien eignet. Die
Meeresstraße zwischen beiden Ländern würde
80 bis 100 Stunden zurückgelegt werden können,
also in einem Viertel der bisherigen Seefahrt
dauer. Die Schiffe sollen für 80 bis 40 Passa
giere eingerichtet werden und außerdem für
die Beförderung schwerer Güter ein
halten. Die höchste Leistung soll in deutschen
Händen liegen, das Unternehmen wird von
Spanien eingerichtet, die Mittel durch spanische
Finanzleute aufgebracht werden. Der Luft
schiffbau Seppelstein würde beim Zustandekommen
des Unternehmens den Hauptteil seiner
Tätigkeit von Friedrichshafen nach
Spanien verlegen.

— (Matrik. Berenberg-Göbler.) Der deutsche Botschafter in Rom, von Berenberg-Göbler, hat um seine Entlassung aus dem

.....

Ueber den Ueberfall auf den Postbeamten in Böttchinghausen meldet die „Zem.“ noch folgendes: „Schon wieder ist ein folgenschwerer Raubüberfall auf einen Postbeamten gemacht worden. Dieser sollte einen Postkaf mit 35 000 Mark Inhalt zum Wendzuge 7 Uhr nach Dortmund-Süd bringen. Kurz vor dem Bahnhof wurde er von mehreren Kerlen überfallen und niedergeschossen. Der Postkaf wurde mit seinem ganzen Inhalt geraubt. Dieses neue Verbrechen läßt die Vermutung fast zur Gewißheit werden, daß die zahlreichen Postüberfälle der letzten Tage in der Umgebung Dortmunds von derselben Bande herrühren. Wahrscheinlich dürften die Wüthen auch den Mord des Postkassiers Medler aus Kurl begangen haben. Es ist begreiflich, daß sich der Bevölkerung eine ungeheure Erregung bemächtigt hat. Die Räuber sind leider unerkannt entkommen. — Wie wir schon erfahren, ist der Ueberfallene, der der Begleiter des diensttuenden Postbeamten war, der Posthelfer Adam Viedebach aus Kirchhorde; er wurde von einer Anzahl Schiffsleute in beide Seiten getroffen, schwerverletzt

Hörde, 25. Nov. Ueber eine gefährliche
Heuerin wird uns folgendes geschrie-
ben: Eine in den mittleren Jahren stehende,
72 Meter große, rothblonde, sehr gewandt
auftretende Frau, die sich als Wittve eines
Rechtsanwalts Dr. Krüger (Stirma Krüger-
Hofmeister, Rechtsanwaltsbüro Berlin) ausgibt,
ließ sich in einem hiesigen Krankenhause we-
nen einer alten chronischen Entzündung des
linken Knies behandeln. Das Leiden war bei
der starken Schwellung des Knies sehr ausge-
prochen und hinderte die Frau am schnellen
Vortkommen. Mit allen möglichen verständ-
lichen Redensarten mußte sie ihrer Umgebung
euzüglich ihrer Wohlhabenheit, Herkunft, Woh-
nung in einem etwas entfernten Liegenden-
Lagharorte Vertrauen einzufößen, auch zeigte
sie sich freigeigig gegen den Botenträger. Unter
schlicher Ausnutzung von Bitterung, bei an-
sichtlich Verzögerung von Geldsendung durch
ihre Bank zum Einkauf eines neuen Mantels,
durch Angabe, ihre Uhr erst morgen durch
ihre Schwiegermutter, Frau Krüger aus Holz-
vide, zu erhalten, versand sie es, einer
unmühengeoffnen Kleidungskäule und Uhr an-
sichtlich eines zweistündigen Ausganges zu
einem Rotaz zioders Ausstellung einer Urkunde
Gaubliten. Das alles war noch um so be-

(E) Zabringhausen, 19. Nov. (Maubanfall.)
Im Eigenthum, oberhalb Hinkenboll. wurde

Kosten, 3. die Kosten für laufende Instandsetzungsarbeiten. Die Zuschläge zu 1 und 3 müssen der jeweiligen Höhe der Betriebskosten und der Kosten für laufende Instandsetzungsarbeiten Rechnung tragen. Sie sind in Hundertsätzen der Grundmiete festzusetzen, sie können nach Gruppen und Klassen von Mieträumen abgestuft werden. Betriebskosten sind für das Haus zu entrichtende Steuern, öffentliche Abgaben, Versicherungsgeldern, Bewässerungskosten und ähnliche Unkosten. Die Kosten der Heizstoffe für Sammelheizung und Warmwasserbereitung sind nicht zu berücksichtigen. Als laufende Instandsetzungsarbeiten gelten nicht die Erneuerung der Dachziegel und Ablaufrohre, das Umbauen des Daches, der Abzug oder Anstrich des Hauses im Inneren, der Neuanstrich des ganzen Treppenhauses im Inneren, die Erneuerung der Heizanlage bei Sammelheizung und Warmwasserheizung (große Instandsetzungsarbeiten). Der Instandsetzungszuschlag ist von dem Vermieter für die erforderlichen laufenden Instandsetzungsarbeiten sachgemäß zu verwenden. Die oberste Landesbehörde kann anordnen, daß der Vermieter die sachgemäße Verwendung der Gelder nachzuweisen hat. Soll der Vermieter die Ausführung notwendiger laufender Instandsetzungsarbeiten unterlassen oder die Gelder nicht sachgemäß verbanden, so kann die von der obersten Landesbehörde bestimmte Stelle auf Antrag des Mieters oder von Amts wegen die sachgemäße Ausführung der Instandsetzungsarbeiten durch geeignete Anordnungen sichern. Sie kann insbesondere anordnen, daß die Mieter einen entsprechenden Teil des Mietzinses nicht an den Vermieter, sondern an die Stelle selbst oder eine andre Stelle zu entrichten haben. Der hiernach zu zahlende Betrag darf nicht höher sein als der Instandsetzungszuschlag. Ist eine solche Anordnung getroffen, so erlischt insoweit der Anspruch des Vermieters auf Zahlung des Mietzinses; nicht verwandte Beträge sind dem Vermieter herauszugeben.

Em. 33655508008155 6.00

Montags wurde Dienstag folgender Antrag Dr. Runkel (Deutsche Vh.) in erster Lesung angenommen: Bei Berechnung der gewöhnlichen Miete ist von dem Mietzins auszugehen, der für die mit dem 1. Juli 1914 beginnende Mietzeit vereinbart war (Friedensmiete). Der in der Friedensmiete für Betriebs- und Instandsetzungsarbeiten enthaltene Betrag ist abzuziehen. Das gleiche gilt für Vergütungen, die in der Friedensmiete für die Heizstoffe, für Sammelheizung oder Warmwasserbereitung oder für andere von der Obersten Landesbehörde bestimmte Nebenleistungen enthalten sind. Die Oberste Landesbehörde hat für die abzurechnenden Beträge Hundertsätze der Friedensmiete festzusetzen. Demnach nach Abzug dieser Hundertsätze ergebende Betrag bildet die Grundmiete. Der Vermieter hat dem Mieter auf Verlangen Auskunft über die Höhe der Friedensmiete zu geben. Insbesondere hat der Vermieter einen in seinem Besitz befindlichen Mietsvertrag über die Räume, aus dem die Höhe der Friedensmiete hervorgeht, dem Mieter auf Verlangen vorzulegen. Besteht über die Höhe der Friedensmiete Streit, so ist sie auf Antrag eines Vertragsteils von dem Einigungsamt festzustellen. War eine Friedensmiete nicht vereinbart oder läßt sie sich nicht mehr feststellen, oder weicht sie aus besonders, in der damaligen Beschaffenheit des Raumes oder den damaligen Verhältnissen der Vertragsparteien liegenden Gründen in außerordentlichem Umfang von dem damaligen ortsüblichen Mietsatz ab, so hat das Einigungsamt auf Antrag eines Vertragsteils als Friedensmiete den ortsüblichen Mietzins festzusetzen. Das gleiche gilt für Gebäude und Gebäudeteile, nach dem 1. Juli 1914 bezugsfertig geworden oder in erheblicher Weise baulich verändert oder zu wesentlich andern Zwecken verwendet worden, sofern diese Umstände einen abweichenden Mietzins rechtfertigen. Als ortsüblich der Mietzins anzusetzen, der für die mit dem 1. Juli 1914 beginnende Zeit in der Gemeinde für Räume gleicher Art und Lage regelmäßig vereinbart war. Der Umstand, daß damals in der Gemeinde das Angebot von Räumen die Nachfrage überstieg, rechtfertigt eine Erhöhung der Mieten. Zu obiger Grundmiete treten Zuschläge für 1. die Steigerung der Mieten einer in der Vorkriegszeit für die Gemeinde allgemein üblichen Belastung des damaligen Grundstückswertes und die Kosten für die Erneuerung dieser Belastung, 2. die Betriebskosten, 3. die Kosten für laufende Instandsetzungsarbeiten. Die Zuschläge zu 1. und 3. müssen der jeweiligen Höhe der Betriebskosten und der Kosten für laufende Instandsetzungsarbeiten Rechnung tragen. Sie sind in Hundertsätzen der Grundmiete festzusetzen, sie können nach Gruppen und Klassen von Mieträumen abgestuft werden. Betriebskosten sind für das Haus zu entrichtenden Steuern, öffentlichen Abgaben, Versicherungsgebühren, Verwaltungskosten und ähnliche Kosten. Die Kosten der Heizstoffe für Sammelheizung und Warmwasserbereitung sind nicht zu berücksichtigen. Als laufende Instandsetzungsarbeiten gelten nicht die Erneuerung der Dachinnen und Ablaufrohre, das Umbauen des Daches, der Abzug oder Anstrich des Hauses im Außen, der Reparatur des ganzen Treppenhauses im Innern, die Erneuerung der Heizanlage bei Sammelheizung und Warmwasserheizung (große Instandsetzungsarbeiten). Der Instandsetzungszuschlag ist von dem Vermieter für die erforderlichen laufenden Instandsetzungsarbeiten sachgemäß zu verwenden. Die oberste Landesbehörde kann anordnen, daß der Vermieter die sachgemäße Verwendung der Gelder nachzuweisen hat. Soll der Vermieter die Ausführung notwendiger laufender Instandsetzungsarbeiten unterlassen oder die Gelder nicht sachgemäß verband, so kann die von der obersten Landesbehörde bestimmte Stelle auf Antrag des Mieters oder von Amts wegen die sachgemäße Ausführung der Instandsetzungsarbeiten durch geeignete Anordnungen sichern. Sie kann insbesondere anordnen, daß die Mieter einen entsprechenden Teil des Mietzinses nicht an den Vermieter, sondern an die Stelle selbst oder eine andere Stelle zu entrichten haben. Der hiernach zu zahlende Betrag darf nicht höher sein als der Instandsetzungszuschlag. Ist eine solche Anordnung getroffen, so erlischt insoweit der Anspruch des Vermieters auf Zahlung des Mietzinses; nicht verwandte Beträge sind dem Vermieter herauszugeben.



Selig sind die Toten, die in dem Herrn
sterben, von nun an. Ja, der Geist spricht,
daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre
Werke folgen ihnen nach. Offb. 1. 14 V. 13.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, heute
nachmittag 2 1/2 Uhr meinen lieben Mann, unsern guten, treu-
sorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager u. Onkel, den

Invaliden

Wilhelm Hegemann

im Alter von 69 Jahren nach kurzem, schwerem, mit großer
Geduld ertragenem Leiden zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Overberge, Bergkamen und Kamen, den 23. November 1921.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 27. November, nachm. 1 1/4 Uhr,
vom Sterbehause, Overberge 99, aus statt. — Sollte jemand aus Versehen keine
besondere Nachricht erhalten, so diene diese als solche. 4912



Statt besonderer Anzeige!

Gestern abend 9 Uhr entschlief sanft nach
kurzer Krankheit mein lieber, treusorgender Vater
und Schwiegervater, unser guter Großvater, Schwa-
ger und Onkel, der

Wegewärter

Friedrich Lewe

im Alter von beinahe 78 Jahren.

Dieses zeigen an mit der Bitte um stille
Teilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Weddinghofen, den 22. November 1921.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 26. Nov., nachm.
3 1/2 Uhr, vom Trauerhause in Methler statt. 4913

Nachruf.

Am Freitag, den 18. d. M., abends 10 1/4 Uhr,
entschlief nach längerem, schwerem Leiden unser
treues Vereinsmitglied, der

Schlosser

Fritz Bennemann

im Alter von 21 Jahren. 4914

Er war uns allezeit ein lieber Kamerad, dessen
Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Der Junggesellenklub „Fidel und heiter“
Oberaden-Nord.

Soeben eingetroffen:

la. Büdinge

Pfund 10.50 Mk.

la. Rufe

Pfund 22.00 Mk.

Gebr. Siringhaus.

Empfehle

diese Woche 4916

Hammelfleisch

von 8.00 Mark an

Kindfleisch

von 14.00 Mark an

Kind- und
Schweine- Metzgerei
J. Bode,
Schulstraße 2.

Anzeigen aller Art
inseriert man erfolgreich in
der

Kamener Zeitung.

3 eingefriedigte Gärten

meistbietend zu 4923

verkaufen.

Näheres in der Ge-
schäftsstelle.

Kronleuchter

für Elektrisch eingerichtet

W. Hegemann

1 Steinbänke

zu verkaufen. 4899

Bergkamen,
Kaiserstraße 72.

Morgenmädchen

gekauft. 4921

Gebr. Reil,
Bahnhofstraße 57.

Einzelne, ältere Dame

sucht einfache 4905

Stütze

die auch alle Hausarbeit

verrichtet zum 1. Januar

1921.

Frau Böhwinfel,
Bahnhofstraße 24 a.

Zu melden Straße 6.

Ehrl. Bürger- und Arbeiter-Verein Overberge.

Zur Beerdigung des

verstorbenen Mitgliedes

W. Hegemann

versammeln sich die Mit-

glieder am Sonntag, den

27. November, nachm.

1 1/2 Uhr, pünktlich bei der

Wirtschaft Schmülling.

Erscheinen ist Ehren-

pflcht und wird unbedingt

erwartet. 4926

Der Vorstand.

Fahrrad

nebst Zubehör

gebraucht, aber noch

gut erhalten, billig zu

verkaufen.

Zu erfr. in der Ge-

schäftsstelle. 4911

Bevor Sie Musikinstrumente kaufen

wollen Sie bitte mein Lager besichtigen, denn da ich weder von Fabrikanten
noch Grossisten, sondern direkt von Heimarbeitern beziehe, bin ich in der
Lage, Ihnen stets wirklich gute Ware zu den kleinsten Preisen zu liefern:

Ma. d. d. n. v. 100 Mk. an	Bandoneons, 10-tönig, oktav von 1300 Mk. an	Sprechapparate
Bullarion v. 180 Mk. an	Wiener Ziehharmonikas . . von 150 Mk. an	von 250 Mk. an
Laufen v. 250 Mk. an	Deutsche Ziehharmonikas in jeder Preislage	Trompeten
Gelgen v. 110 Mk. an	Deutsche Konzertinas . . von 285 Mk. an	Konzertflöten
Klarinetten v. 250 Mk. an	Chemnitzer Konzertinas . . von 950 Mk. an	Trummelflöten
		Mundharmonikas

Ersatzteile, Taschen, Musikalien für sämtliche Instrumente.

Ausrüstungen für Trommlerkorps. Grosse Reparaturwerkstatt.

Bei Einkauf in Höhe von 100—199 Mk. erhalten Sie 5 Mk. Fahrtvergütung

200—499 „ „ 10 „ „

500 „ „ 15 „ „

jedoch nur bei Vorzeigung dieses Inserats. 4711

Jetzt gekaufte Instrumente werden bereitwilligst bis Weihnachten aufbewahrt

Musikhaus W. Jürgens,

Hamm, Nordstr. 3, gegenüber der Brauerei Asbeck.

Für die uns erwiesene herzliche Anteilnahme an unserm
schweren Verluste sprechen wir hierdurch unsern

tiefgefühlten Dank

aus. 4924

Kamen, im November 1921.

Geschwister Enders.

Kamener Lichtspiele

Vornehme Lichtbildbühne. — Zentralheizung.
Weststrasse Nr. 20. — — — Fernruf Nr. 396.

Programm von Freitag bis Montag!
Der ganz besonders gut zusammengestellte Spielplan!
Die grösste Film-Operette der Gegenwart!

Trick-Track

Von der Musikfilm-Gesellschaft hergestellt.

Regie: Carlo Emmerich, Beck-Patent.

In der Hauptrolle: Der vielumworbene Harry Bender,
Rita Burg, Charlotte Ander, Carl Geppert,
Bernhard Bötel, Lene Voss.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Goliath Armstrong

Der Herkules der schwarzen Berge

III. Teil betitelt: III. Teil

„Das Haus der Tausend Gefahren“

Das Fabelhafteste, was ein Mensch sich aus-

zudenken vermag, wird hier Wirklichkeit. 4922

Außerdem die große Voranzeige des 52 teiligen Nobodi-Films!!

Wir bitten unsere Besucher, sich an dem Kauf der Nobodi-
Journale zu beteiligen, die immer die Vorbotschaft d. nächsten
Teiles bringen. Preis p. Nummer 50 Pfg. an d. Kasse zu haben.

Die Operette wird nur von erstkl. Opernsän-
gern Berlins gesungen und nur durch vor-
zügliche Musik begleitet. Änderungen vorbehalten.

Der Theaterverein Heideblümchen, Overberge

veranstaltet am Sonntag, den 27.
Nov., im Saale des Wirts Schmülling
sein diesjähriges

Herbst- Kränzchen

bestehend aus

Konzert, Theater und Ball.

Zur Aufführung gelangt:

1. Im Schatten einer Schuld
Drama in 5 Akten.
2. Der betrogene Wirt
Lustspiel in 1 Akt.
3. Es bleibt beim Alten
Posse in 1 Akt.

Das Konzert wird ausgeführt vom
Mandolinklub „Waldesrausch“
Rünthe-Overberge.

— Kassenöffnung 5 Uhr. —

4916 Anfang 5 1/2 Uhr.

Genussreiche Stunden versprechend
ladet freundlichst ein 4915

Der Vorstand.

Kletterrosen

in den schönsten Sorten, kräftige Pflanzen
empfiehlt billigt. 4927

Gärtnerei Westerich.

Blitzblanke Zähne
Solidento
Kombella Zahnpasta
Köstl. Geschmack! Mundgeruch verschwindet!
Die Zähne werden schneeweiß und gesund!
Es gibt nichts Besseres und so billig dabei!
In allen Apothek., Drog., Parfüm., u. bess. Friseurgeschäften
Germania-Drogerie H. Jacobi.
Löwen-Drogerie W. Klinkmann.
Drogerie H. P. Thiel. 4500

